

Mit Mimik hoher Schule begeistert

„Roswitha in soffitta“ war ein einzigartiges Bewegungs-Theater mit einer ausdrucksstarken (nur) visuellen Erzählsprache, dargeboten durch die Mimin Selma Roth im Gemeindezentrum Egolzwil.

Solch hohe Kleinkunst gibt's normalerweise in einem städtischen Kleintheater oder in anderen Kulturmetropolen, üblicherweise aber wohl kaum oder selten ‚auf dem Land‘. Der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil hat es gewagt, ein Bewegungstheater der ganz speziellen Art auszuschreiben. Eher unerwartet hat sich am letzten Freitagabend allerdings nur eine mässige Zahl Kulturinteressierter eingefunden. Diese aber haben sich an ‚Mimik hoher Schule‘ erfreuen können.

Sonderbare Koffer-Effekte

Beim ständigen „Unterweg-Sein“ in der Heimat wie in der Ferne gabs freudige, banale, spannende, enttäuschende Begegnungen zu miterleben. Mit Geschichten anhand unterschiedlicher Koffern entwickelte die Mimin Selma Roth eine einzigartige visuelle Erzählsprache, harmonisch ergänzt durch ihre ausdrucksstarken emotionalen Bewegungen und Gefühle sowie durch Musik, gediegenes Kostüm, einfühlsame Ton- und Lichteffekte. Selma ist es meisterlich gelungen, die Besucher nachspüren und eigene Assoziationen aufleben zu lassen, über Auswandern, Flüchten, Ohnmacht, Freude und Überraschungen, effektiv oder auch nur durch gedankliches Mitreisen.

Gefühle zeigen will geübt sein

Bereits vormittags konnten zwei Egolzwiler Primarklassen sich zeigen lassen, was man nur schauspielerisch und ohne Worte Gefühle jeder Art zum Ausdruck bringen kann. Dank der kinderfreundlichen sympathischen Art von Selma Roth waren die SchülerInnen nicht nur sehr aufmerksam, sondern übten eifrig gleich selber ihre Gefühle mit banalen Schuhschachteln durch emotionale Effekte und Bewegungen. Diese spontane Doppellektion ‚kindlichen Bewegungstheaters‘ wird ihnen wohl in bester Erinnerung bleiben.

(Kommende kulturelle Angebote wie „Luzern tanzt“ und „Mani-Matter-Abend“ siehe www.vereinspektrum.ch)



Mit ihren mimischen Fähigkeiten konnte Selma Roth diese Schulkinder geradezu ‚fesseln‘, um eigene Gefühle durch Emotionen und Bewegungen stark zum Ausdruck zu bringen.
(Foto: Priska Arnold)



Mit ihren theatralen Darbietungen hat Selma Roth spannende Bilder und Momente entwickelt, welche überall einzigartige eigene Assoziationen aufleben liessen.
(Foto: Alois Hodel)